

WGS im Rat der Stadt Rinteln

Antje Rinne

Gut Echtringhausen 3
31737Rinteln
Tel.: 05751 – 92 48 95
Fax: 05751 – 92 48 96
Mobil: 0171 – 12 69 728
Mail: A.Rinne@gmx.de

Stadt Rinteln
Herrn Bürgermeister Buchholz
Klosterstraße 19
31737 Rinteln

21.11.2011

Antrag zur Tagesordnung des Rates:

Mannschaftstransportfahrzeuge für die Ortsfeuerwehren

Sehr geehrter Herr Buchholz,

in der Stadt Rinteln werden die ihr nach dem Niedersächsischen Brandschutzgesetz (NBrandSchG) obliegenden Aufgaben durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr erfüllt.

Die Freiwillige Feuerwehr besteht zur Sicherstellung des örtlichen und überörtlichen Brandschutzes und der Hilfeleistung aus den Ortsfeuerwehren in Ahe, Deckbergen, Engern, Exten, Friedrichswald, Goldbeck, Hohenrode, Krankenhagen, Möllenbeck, Rinteln, Schaumburg, Steinbergen, Strücken, Todenmann, Uchtdorf, Volksen, Wennenkamp und Westendorf.

Alle 18 Ortsfeuerwehren verfügen über mindestens ein ihren Alarmierungsfällen und der Örtlichkeit angemessenes Einsatzfahrzeug, welches die erforderliche feuerwehrtechnische Beladung transportiert und über eine begrenzte Zahl an Sitzen verfügt. Die Ortsfeuerwehr Rinteln ist als Schwerpunktfeuerwehr mit weiteren Einsatzfahrzeugen und Sonderfahrzeugen ausgestattet, ebenso die Stützpunktfeuerwehren in Deckbergen und in Exten.

Alle 18 Ortsfeuerwehren der Stadt Rinteln haben eine Jugendfeuerwehrabteilung, in der in wöchentlichen Diensten und darüber hinaus weiteren Veranstaltungen (Zeltlager, Leistungswettbewerbe etc.) engagierte Nachwuchsarbeit geleistet wird. Dieses Engagement ist der wichtigste Beitrag, damit auch zukünftig der Brandschutz und die Hilfeleistung durch die Freiwillige Feuerwehr geleistet werden kann, und nicht etwa eine Pflichtfeuerwehr eingerichtet werden muss. Außerdem gibt es auch Kinderfeuerwehrgruppen.

Für den Transport der Jugendlichen gibt es bisher nur bei sieben Ortsfeuerwehren (Exten, Krankenhagen, Rinteln, Steinbergen, Strücken, Todenmann, Wennenkamp) ein Mannschaftstransportfahrzeug. In Möllenbeck wird ein privat

angeschafter Transporter für die Jugendfeuerwehr verwendet, dieses Fahrzeug ist aber kein offizielles Mannschaftstransportfahrzeug.

Ein solches Fahrzeug ist aber im Grunde für den sicheren Transport der Kinder und Jugendlichen in allen Jugendfeuerwehren nötig. Da das nicht der Fall ist, müssen auch die jeweiligen Einsatzfahrzeuge für den Transport benutzt werden.

Das Einsatzfahrzeug sollte jedoch grundsätzlich für solche Zwecke nicht eingesetzt werden, sondern stets für den Alarmierungsfall bereit stehen.

Mannschaftstransportfahrzeuge sind nicht nur für die Jugendfeuerwehr erforderlich, sondern mindestens im selben Maße auch für die aktive Feuerwehr, im Rahmen von Einsätzen, Übungsdiensten etc.

Wir beantragen deshalb, zu beschließen:

1. Die Stadt Rinteln stellt in Zusammenarbeit mit dem Stadtkommando den Bedarf an Mannschaftstransportfahrzeugen in den Ortsfeuerwehren fest. Dabei könnten z.B. auch zwei Ortsfeuerwehren gemeinsam ein Mannschaftstransportfahrzeug benutzen.

2. Die Stadt Rinteln stellt außerdem fest, in welchen der Gerätehäuser ein Mannschaftstransportfahrzeug untergestellt werden kann, in Abhängigkeit von der Größe und der Ausbau-/ und Anbaufähigkeit der Gerätehäuser. Hierzu werden ggf. die Kosten ermittelt.

Ich bitte Sie, den Feuerschutzausschuss als zuständigen Fachausschuss vorbereitend einzubinden.

Ich bitte um Weiterleitung dieses Schreibens an die übrigen Ratsmitglieder.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Rinne